

Protokoll zur 1. Lenkungskreis-Sitzung 2026

Lokale Aktionsgruppe (LAG)

Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm e.V.

Mittwoch, 13. Mai 2026 um 19:15 Uhr
im großen Sitzungssaal im Landratsamt Pfaffenhofen

Tagesordnung

- TOP 01: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit durch den LAG-Vorsitzenden
- TOP 02: Bericht zum Umsetzungsstand der LES und zum Projektmanagement durch die LAG-Managerin
- TOP 03: Vorstellung Sebastian Gaigl vom Amt für ländliche Entwicklung Oberbayern (neu im Fachbeirat)
- TOP 04: Vorstellung der fristgerecht eingereichten Projekte:
- a) **Schützenheim Rohrbach**
Projektträger: Schlossschützen Rohrbach e.V.
 - b) **Hallenneubau für Obstpresse Geisenfeld**
Projektträger: Verein für Obst- und Gartenbau Geisenfeld e.V.
 - c) **Multisport-Court Pörnbach**
Projektträger: V.f.B. Pörnbach e.V.
 - d) **Stadtoasen - Biodiversitätsanker im Quartier**
Projektträger: WOGENO Stadtoasen e.V.
 - e) **Wasserverfügbarkeit in der Landwirtschaft in der Region 10 (KP)**
Projektträger: Landschaftspflegeverband Landkreis Eichstätt e.V.
 - f) **Dirtpark Manching**
Projektträger: Markt Manching
- TOP 05: Ausschluss befangener LEK-Mitglieder mit Dokumentation der wertbaren Stimmen
- TOP 06: Diskussion der Bewertungsvorschläge zu den einzelnen Projektauswahlkriterien
- TOP 07: Aktualisierung der Ranking-Liste und Beschlussfassung der Projekte
- TOP 08: LES-Umsetzungsstand nach Projektauswahl
- TOP 09: Sonstiges

Es sind 10 LEK-Mitglieder anwesend. Zusätzlich haben 3 LEK-Mitglieder ihr Stimmrecht auf anwesende LEK-Mitglieder übertragen.

(Siehe Teilnehmerliste – Anlage 1 und Dokumentation – Anlage 3)

TOP 01: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit durch den LAG-Vorsitzenden

Der stellvertretende Vorsitzende Herr Wolfgang Hagl eröffnet um 19:35 Uhr die erste Lenkungskreis-Sitzung (LEK) der Lokalen Aktionsgruppe Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm e.V. im Jahr 2026 und begrüßt alle Anwesenden.

Er stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Herr Hagl nennt die genauen Daten zur Einhaltung der Vorgaben. Der Projekteinreichungszeitraum vom 17. März bis 17. April 2026 wurde am 03. März 2026 und die Einladung zur 1. LEK-Sitzung am 29. April 2026 auf der Homepage veröffentlicht. Eine Pressemeldung und die form- und fristgerechte Ladung der Mitglieder per Mail erfolgten ebenfalls am 29. April 2026. Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungswünsche.

TOP 02: Bericht zum Umsetzungsstand der LES und zum Projektmanagement durch die LAG-Managerin

Dieser Punkt wird mit Einverständnis der Anwesenden übersprungen, da er bereits in der vorausgehenden Mitgliederversammlung abgehandelt wurde. Frau Schuler geht nochmals kurz auf die zwei für die Lenkungskreissitzung wichtigsten Punkte ein.

Das Projekt „Medienmobil und Mediale Landkarte Landkreis Pfaffenhofen“ (125.331,58 €) wurde für den LEK eingereicht, aber noch vor der Sitzung aus finanziellen Gründen zurückgezogen. Hierzu merkt Frau Stiglmaier an, dass es sich um Finanzierungsprobleme des Projektträgers gehandelt hat, nicht der LAG.

Frau Schuler erklärt nochmals kurz die Möglichkeiten für Projektideen, da heute nicht alle Projekte zum Zug kommen werden. Eine inhaltliche Beteiligung bei Kooperationsprojekten ist weiterhin möglich, wenn andere LAGen den finanziellen Beitrag der LAG Pfaffenhofen übernehmen. Außerdem kann jederzeit nicht benötigtes Budget bereits bestehender Projekte durch Konzeptänderung in den LAG-Topf zurückfließen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, dass die bis 31.01.2027 nicht geblockten Mittel im Februar 2027 auf alle LAGen verteilt werden. Die Entscheidung hierzu fällt im Herbst. Frau Stiglmaier betont, dass es wichtig ist, dass das Vorgehen in der heutigen Sitzung für alle Projektträger transparent und nachvollziehbar ist.

TOP 03: Vorstellung Sebastian Gaigl vom Amt für ländliche Entwicklung Oberbayern (neu im Fachbeirat)

Herr Gaigl stellt sich selbst kurz vor und erklärt, dass er ab 1. Juli offiziell die Abteilungsleitung der Land- und Dorfentwicklung vom Amt für ländliche Entwicklung Oberbayern mit Sitz in München übernehmen wird. Das Amt ist auch für den Landkreis Pfaffenhofen zuständig, steht für Bürgerbeteiligung, Dorferneuerungen sowie Bodenmanagement und unterstützt Initiativen wie „Bodenständig“ und die Schwammregionen.

TOP 04: Vorstellung der fristgerecht eingereichten Projekte

a) Schützenheim Rohrbach

Projektträger: Schlossschützen Rohrbach e.V.

a) „Schützenheim Rohrbach“

- EZ 4 - Förderung des sozialen Zusammenhalts und der Vernetzung mit
- HZ 4.1 - Soziales Miteinander und Ehrenamt stärken
- HZ 4.2 - Förderung der Regionalkultur und des interkulturellen Dialogs
- HZ 4.3 - Förderung und Schaffung von Begegnungs- und Freiräumen
- HZ 4.4 - Chancen der Digitalisierung nutzen



Projektträger	Schlossschützen Rohrbach e.V.
Projektart	Einzelprojekt
Gesamtkosten	Voraussichtlich 337.752,07 € (brutto)
Voraussichtlich förderfähige Kosten	Voraussichtlich 92.228,63 € (netto)
Fördersatz	50%
Fördersumme	46.114,32 €
Projektbeschreibung	Nach dem verheerenden Hochwasser 2024 muss ein neues hochwasserangepasstes Schützenheim für die Schlossschützen Rohrbach e.V. errichtet werden. Im Zuge des energetisch hochwertigen, barrierefreien Neubaus soll auch ein digitaler Schießstand angeschafft werden.

Die 1. Schützenmeisterin Sigrid Kersten und Joline Klang, 1. Jugendmeisterin der Schlossschützen Rohrbach, stellen ihr Projekt vor. Das aktuelle Schützenheim muss wegen eines Hochwasserschadens des im Erdgeschoss liegenden TSV-Heims abgerissen werden. Das neue Schützenheim wird wie das vorherige in derselben Größe auf das TSV-Heim gebaut. Es wird einen Schützenstand, einen Umkleideraum und einen Waffenraum beherbergen. Neuerungen sind die hochwassergeschützte Bauweise, Barrierefreiheit und die Anschaffung eines digitalen Schießstands. Fahrstuhl, Flur und sanitäre Anlagen wird sich der Schützenverein mit dem TSV teilen. Finanziert wird das Projekt aufgrund der Hochwasserkatastrophe zu 50% durch eine Förderung des BSSB. Auch die Gemeinde Rohrbach wird den 100-Mitglieder-starken Verein unterstützen. Nicht zuletzt möchte der Verein dieses sportliche Angebot für seine sehr aktive Jugend erhalten. Immerhin 36% der Mitglieder fallen in den Bereich Jugend und Kinder.

Frau Roth möchte wissen, warum das Projekt als klimaneutral bezeichnet wird, wenn nur der Gesetzesstandard KfW 75 eingehalten wird. Der Schützenverein begründet dies in der PV-Anlage, die der TSV auf seine Tennishalle bauen und damit das Sportheim speisen wird.

Wie sichergestellt wird, dass die Förderrichtlinien eingehalten und die maximale Fördersumme nicht überschritten wird, ist eine weitere Frage von Frau Roth. Hier meldet sich Frau Schuler zu Wort und erklärt, dass maximal 90% aus öffentlichen Mitteln finanziert werden dürfen. Frau Stiglmaier ergänzt hierzu, dass nach der Auswahl durch die LAG ein Förderantrag eingereicht werden muss, bei dessen Bearbeitung jedes Projekt auf Überfinanzierung geprüft wird. Ist dies der Fall, wird die LEADER-Förderung soweit gekürzt, bis der Projektträger das Minimum von 10% Eigenanteil selbst trägt. Frau Schuler bestätigt, dass auch sie im Vorfeld den Finanzierungsplan geprüft hat und die 10% jetzt schon eingehalten werden.

b) Hallenneubau für Obstpresse Geisenfeld

Projektträger: Verein für Obst- und Gartenbau Geisenfeld e.V.

b) „Hallenneubau für Obstpresse Geisenfeld“

EZ 3: Förderung der regionalen Wertschöpfung und Wirtschaftskreisläufe mit
HZ 3.2 Regionale Wirtschaftskreisläufe und Regionalwirtschaft stärken



Projektträger	Verein für Obst- und Gartenbau Geisenfeld e.V.
Projektart	Einzelprojekt
Gesamtkosten Voraussichtlich förderfähige Kosten Fördersatz Fördersumme	Voraussichtlich 259.678,14 € (brutto) Voraussichtlich 223.406,00 € (netto) 30% 67.021,80 €
Projektbeschreibung	Auf einem Gelände der Stadt Geisenfeld (alte Kläranlage) soll eine neue Halle für das Pressen und Abfüllen von Obstsaften gebaut werden. Der Verein besitzt bereits einen Schrägförderer und eine Mühle. Für eine voll funktionsfähige Anlage werden jedoch noch weitere Maschinen (Heizung, Pasteur, automatische Abfüller etc.) benötigt. Die Planung der Halle sieht vor, dass man dort auch Schulungsmaßnahmen (Schnittkurse, Veredlungskurse, Weiterbildung Gartenpfleger) und Jugendarbeit durchführen kann.

Werner Weiß (1. Vorstand) und Tobias Schwegler (2. Vorstand) stellen das Projekt des bereits 1896 gegründeten Obst- und Gartenbauverein Geisenfeld vor. Die letzten 25 Jahre hat eine Familie in Geisenfeld den Betrieb der Obstpresse als Gewerbe auf ihrem privaten Gelände gestemmt. Der Verein hat hierbei tatkräftig unterstützt, wurde aber durch das private Gelände und teils private Maschinen von der Familie abhängig. Da diese den Betrieb aus Altersgründen nun einstellt, möchte der 450-Mitgliederstarke-Verein nun selbst eine Halle bauen und die Pressstraße vervollständigen und auf den neuesten Standard bringen. Eine Besonderheit der Obstpresse Geisenfeld ist die Tatsache, dass jeder sein eigenes Obst entlang der Pressstraße begleiten und seinen eigenen Saft mit nach Hause nehmen kann.

Außerhalb der Erntezeit soll die Halle für Jugendarbeit und Ausbildung genutzt werden, da der Verein mit einer 60plus-Altersstruktur seit über 10 Jahren verstärkt auf Jugendarbeit setzt.

Auf Frau Prellers Frage, ob auch erneuerbare Energien eingesetzt werden, antwortet Herr Weiß, dass die Installation einer Solaranlage auf dem Dach der Halle zwar geplant, zunächst aber finanziell nicht umsetzbar ist.

Frau Strobl möchte wissen, ob die Verwendung erneuerbare Energien bei der Heizung geplant ist. Herr Weiß erklärt, dass die Heizung vor allem zur Erhitzung des Apfelsafts auf 80 Grad Celsius benötigt wird und wegen des hohen Energiebedarfs innerhalb kürzester Zeit auf fossile Brennstoffe gesetzt werden soll. Um die Halle eisfrei zu halten ist eine Luftheizung geplant. Frau Roth schlägt einen Luft-Luft-Wärmepumpe für die Erwärmung des Raums vor.

Auf die Frage nach dem geplanten Standort der Anlage, wird der Grund der alten Kläranlage genannt. Die Stadt Geisenfeld unterstützt den Verein und stellt das Grundstück zur Verfügung.

c) Multisport-Court Pörnbach
Projektträger: V.f.B. Pörnbach e.V.

c) „Multisport-Court Pörnbach“

EZ 4: "Förderung des sozialen Zusammenhalts und der Vernetzung" mit
 HZ 4.1: "Soziales Miteinander und Ehrenamt stärken"
 HZ 4.3: "Förderung und Schaffung von Begegnungs- und Freiräumen"



Projektträger	V.f.B. Pörnbach e.V.
Projektart	Einzelprojekt
Gesamtkosten Voraussichtlich förderfähige Kosten Fördersatz Fördersumme	Voraussichtlich 127.281,93 € (brutto) Voraussichtlich 106.959,61 € (netto) 50% 53.479,81
Projektbeschreibung	In <u>Pörnbach</u> soll ein Multisport-Court entstehen, der vielseitige Sportmöglichkeiten mit einem zentralen sozialen Treffpunkt für die Generationen vereint. Hauptzielgruppe sind vor allem Kinder und Jugendliche der Gemeinde <u>Pörnbach</u> , welche in die Planung und Umsetzung eingebunden sind. Die Kombination von Bewegung, Spaß und Vielfalt der Benutzergruppen macht diesen sozialen Treffpunkt einmalig und wertvoll für die Kommune <u>Pörnbach</u> und durch die gute Erreichbarkeit auch für deren Nachbargemeinden.

Wolfgang Sandig, der 1 Vorstand des V.f.B. Pörnbach, und Tobias Schnapf präsentieren das Projekt „Multisport-Court Pörnbach“. Fußball, Tennis, Hockey, Volleyball und Basketball: der Multisport-Court soll ein breites Angebot schaffen und ein Ort für spontane Begegnungen sein. Der geplante kurze Kunstrasen ermöglicht es auch den Ball prellen zu lassen, was für Tennis und Basketball unerlässlich ist. Vor allem Kinder und Jugendliche brauchen, laut Herrn Schnapf, einen Anreiz für Begegnungen im echten Leben außerhalb der digitalen Welt. Das Feld wird 20 m x 16 m haben, sich im direkten Umfeld von Kindergarten und Schule befinden

und soll zentraler Treffpunkt für alle werden, die sich an der frischen Luft bewegen wollen. Das Angebot ist ausdrücklich offen für alle, ohne Vereinsbindung oder Buchung. Bälle sind selbst mitzubringen. Es sind sowohl „Spielestunden“ mit den Projektleitern als auch ein Turnier der Vereine geplant.

Frau Roth schlägt vor, den Multisport-Court zusätzlich als Pickle-Platz auszuweisen, da er für Erwachsene als Tennisplatz zu klein und somit nur für Kinder geeignet ist. Außerdem möchte sie wissen, wer für den Unterhalt und die Pflege der Netze aufkommt. Herr Sandig nennt zunächst den Verein als Kostenträger. Da der Platz aber öffentlich zugänglich sein wird, wird die Gemeinde den Verein auch unterstützen.

Jemand möchte wissen, aus welchem Material der Rasen ist und wie verhindert wird, dass Mikroplastik in die Umwelt gelangt. Das genaue Material können die beiden Präsentierenden leider nicht benennen, reichen diese Information aber gerne nach. Sie haben sich hier auf die Firma „Kompan“ verlassen. Mit Sicherheit können sie sagen, dass der Kunstrasen kein Granulat enthält, das aus dem Platz herausgetragen werden würde.

Auf Frau Langes Frage, warum sie sich gegen ein Buchungstool entschieden haben, wird erklärt, dass der Multisport-Court eine Ergänzung zu bestehenden separaten Sportplätzen mit Buchungssystem ist. Er soll spontan nutzbar sein und auch Anhänger verschiedener Sportarten zusammen in den Dialog bringen. Ein Nachrüsten wäre aber möglich, da der V.f.B bereits ein Buchungstool besitzt.

d) Stadtoasen - Biodiversitätsanker im Quartier

Projektträger: WOGENO Stadtoasen e.V.

d) „Stadtoasen - Biodiversitätsanker im Quartier“



EZ 1: Klima und Ressourcen schützen mit

HZ 1.1 Klima und Ressourcen schützen und sich an die Folgen des Klimawandels anpassen

HZ 1.3 Sicherung der vielfältigen Kulturlandschaft und Biodiversität

HZ 1.4 Wissen über Natur und unsere Lebensgrundlagen vermitteln

Projektträger	WOGENO Stadtoasen e.V.
Projektart	Einzelprojekt
Gesamtkosten	Voraussichtlich 385.300,00 € (brutto)
Voraussichtlich förderfähige Kosten	Voraussichtlich 323.781,51 € (netto)
Fördersatz	50%
Fördersumme	161.890,76 € (Hinweis: Im EZ 1 sind nur noch 102.980,29 € übrig)
Projektbeschreibung	Die „StadtOASEN“ verwandeln Siedlungsflächen in lebendige Biodiversitätsanker. Durch ein modulares System aus <u>Habitatstrukturen</u> , Regenwassermanagement und naturnaher Gestaltung entstehen klimaresiliente - für die Öffentlichkeit zugängliche - Naturgärten, die Tieren ein Zuhause geben und das Mikroklima kühlen. Das Projekt verbindet ökologische Vielfalt mit hoher Aufenthaltsqualität und aktiver Bürgerbeteiligung. So wird ein übertragbares Modell für Naturerleben direkt vor der Haustür geschaffen.

Wunsch und Wirklichkeit bei den Außenanlagen liegen laut Markus Käser oft weit auseinander. Jeder will Biodiversität und Artenvielfalt, doch meistens wird am Ende der Bauphase nicht mehr viel davon umgesetzt, so Käser bei seiner Präsentation der „Stadtoasen“. Rita Obereisenbuchner ist der Meinung, dass dies oft an zu wenig Wissen auf allen Ebenen, zu wenig Bewusstsein für die Notwendigkeit von Naturgärten und Unsicherheiten bezüglich Umsetzung, Kosten und Unterhalt scheitert. Hier möchte der Verein WOGENO Stadtoasen e.V. ansetzen. Zunächst soll ein modularer Naturgarten bei einem neu entstehenden Genossenschaftsgebäude in Pfaffenhofen entstehen. Der Naturgartenplaner David Seifert setzt auf Klimaanpassung unter anderem durch heimische Klimabäume. Alle Pflanzen des Gartens werden selbsterhaltend sein und nach der Anwachsphase keine Bewässerung mehr benötigen. Regenwasser wird durch Sickergruben und Teiche auf dem Grundstück zurückgehalten und versickert. Durch die heimischen Pflanzen sollen sich Insekten im Garten ansiedeln, die wiederum andere Tiere wie Vögel anlocken. Im Naturgarten werden auch verschiedene Lebensräume geschaffen, wie z. B. Sandbecken für Eidechsen und Bienen, Totholz für Wildbienen und Teiche für Amphibien. Nadine Mäntyranta erklärt, dass das Konzept modular, zum Anschauen, Mitmachen und Nachbauen gedacht ist. Der Garten wird ein für alle frei zugängliches Modelprojekt. Durch Workshops soll Wissen vermittelt werden. Außerdem wird ein Leitfaden zur Erstellung eines modularen Naturgartens online frei zugänglich veröffentlicht, um das erarbeitete Wissen in die breite Öffentlichkeit zu tragen.

Frau Preller möchte wissen, ob es schon ein vergleichbares Projekt in der Umgebung gibt, was Herr Käser verneint. Er kann sich vorstellen, dass der Naturgartenansatz im öffentlichen Bereich bereits teilweise umgesetzt wurde. Die Stadtoasen behandeln aber den Bereich Wohnungsbau.

f) Dirtpark Manching
Projektträger: Markt Manching

f) „Dirtpark Manching“

EZ 4: "Förderung des sozialen Zusammenhalts und der Vernetzung" mit
 HZ 4.1: "Soziales Miteinander und Ehrenamt stärken" und
 HZ 4.3: "Förderung und Schaffung von Begegnungs- und Freiräumen"



Projektträger	Markt Manching
Projektart	Einzelprojekt
Gesamtkosten Voraussichtlich förderfähige Kosten Fördersatz Fördersumme	Voraussichtlich 38.999,95 € (brutto) Voraussichtlich 32.926,85 € (netto) 50% 16.463,43 €
Projektbeschreibung	Es gibt in Pichl bei Manching ein 1500 qm großes Gelände auf dem ein Dirtpark errichtet werden soll. Dadurch entsteht ein attraktives Freizeit- & Sportangebot für die Region um Manching und dessen Nachbargemeinden. Der geplante Dirtpark soll Kinder bis junge Erwachsene begeistern und somit ein nachhaltiges Konzept bieten. Die Motivation geht von Jugendlichen und einer Bürgerinitiative aus, die in die Planung integriert wurden und beim Bau und der Instandhaltung unterstützen werden.

Die Projektvorstellung des „Dirtpark Manching“ wird vorgezogen, da Frau Geith noch nicht anwesend ist.

Der gebürtige Manchinger Florian Distl (Projektinitiator) und Martin Steinlechner vom Markt Manching stellen das Projekt vor. Da es im Markt Manching wenig Freizeitangebote für Jugendliche gibt, wurde eine Bürgerinitiative ins Leben gerufen. Die Idee eines Dirtparks fand sehr schnell Unterstützer in Vereinen, Firmen und der Gemeinde. Auf einem 1500 m² großen Gelände in der Nähe der Ortschaft Pichl soll ein Dirtpark mit drei Lines entstehen. Für den Standort spricht auch die nahegelegene, große Realschule in Niederstimm. Durch die verschiedenen Schwierigkeitsstufen werden sowohl Kinder als auch junge Erwachsene angesprochen. Da der Dirtpark nur aus Naturmaterialien entstehen wird, sollen die Jugendlichen sowohl beim Fine Shape nach dem Anlegen durch eine Fachfirma, als auch bei der Instandhaltung miteinbezogen werden. Hierzu dürfen die Jugendlichen vorher an einem Workshop zum Trail Bau teilnehmen. Der Dirtpark wird kostenlos und ohne Vereinsbindung für alle freizugänglich sein. Er soll junge Menschen zur Bewegung an der frischen Luft motivieren, zusammenbringen und ihr Selbstvertrauen stärken. Um zu zeigen wie ernst es ihnen mit dem Dirtpark ist, zeigten die Burschen Initiative und mähten das gesamte Gelände mit zur Verfügung gestellten Motorsensen.

Johannes Baumeister möchte wissen, ob es angedacht ist die Initiative zu formalisieren, da Bürgerinitiativen sehr lose sind und oft einschlafen, wenn die beteiligten Kinder ein entsprechendes Alter überschritten haben. Herr Distl versichert, dass die betroffenen Kinder und Jugendlichen eine große Altersspanne abdecken. Ein großer Halt für die Initiative ist außerdem die Freiwillige Feuerwehr. Evtl. steht auch die Gründung eines Vereins an, da als Sportverein die Möglichkeit besteht, jährlich 200 bis 250 € Förderung zu beantragen, was bei der Instandhaltung der Bahn sehr helfen würde.

e) Wasserverfügbarkeit in der Landwirtschaft in der Region 10 (KP)

Projektträger: Landschaftspflegeverband Landkreis Eichstätt e.V.

e) „Wasserverfügbarkeit in der Landwirtschaft in der Region 10“



EZ 1. Klima und Ressourcen schützen mit

HZ 1.1 Klima und Ressourcen schützen und sich an die Folgen des Klimawandels anpassen

HZ 1.3 Sicherung der vielfältigen Kulturlandschaft und Biodiversität

HZ 1.4 Wissen über Natur und unsere Lebensgrundlagen vermitteln

Projektträger	Landschaftspflegeverband Landkreis Eichstätt e.V.
Projektart	Kooperationsprojekt mit LAG Altmühl Donau (Federführung), LAG ABDM und LAG Altmühl Jura
Gesamtkosten Voraussichtlich förderfähige Kosten Fördersatz Fördersumme	Voraussichtlich 57.617,73 € (brutto) Voraussichtlich 57.617,73 € (netto) 60% 34.570,64 € (Kooperationsanteil LAG PAF 25% : 8.642,66 €)
Projektbeschreibung	Das Projekt beschäftigt sich mit einer resilienteren Wasserverfügbarkeit für die Landwirtschaft in der Region 10 angesichts klimawandelbedingter Mangelsituationen zum Erhalt einer ökonomisch, ökologisch und sozial intakten und leistungsfähigen Feldflur. Dazu werden die aktuelle Ausgangssituation der landwirtschaftlichen Betriebe sowie der staatlichen Rahmenbedingungen wissenschaftlich ermittelt, Akteure miteinander vernetzt, Wissensaustausch gefördert und Optimierungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Aufgrund eines Staus stand Frau Geith leider vor verschlossenen Türen und ist wieder nach Hause gefahren. Frau Stiglmair und Frau Schuler springen für sie ein.

Das Besondere an diesem Kooperationsprojekt ist die Zusammenarbeit von vier LAGen und vier Landschaftspflegeverbänden. Das Projekt befasst sich mit der Wasserverfügbarkeit in der ganzen Region 10, die aus sehr unterschiedlich Gebieten besteht was den Wasserhaushalt betrifft. Hierfür soll eine Person als Projektmanagement eingestellt werden, die sich mit dem Thema beschäftigt und eine Studie unter Einbeziehung von Landwirten erstellt. Unter anderem wird die Studie einen Überblick über alle Fördermaßnahmen im Bezug auf Wasserverfügbarkeit geben.

Frau Schuler ergänzt anhand der Präsentationsfolien, dass das Ziel der Studie der Erhalt einer ökonomischen, ökologischen, sozial intakten und leistungsfähigen Feldflur ist. Im Rahmen einer großen Online-Befragung für Landwirte sollen unter anderem folgende Fragen geklärt werden: „Wie kommen wir gemeinsam voran?“, „Welche Maßnahmen ergreifen landwirtschaftliche Betriebe?“ und „Welche Erfahrungen wurden gemacht?“. Bis zu 30 besondere Betriebe sollen zusätzlich noch interviewt werden. Darüber hinaus sind öffentliche Vorträge und Diskussionsrunden angedacht. Kontakte sollen geknüpft und Kräfte gebündelt werden.

TOP 05: Ausschluss befangener LEK-Mitglieder mit Dokumentation der wertbaren Stimmen

a) Projekt „Schützenheim Rohrbach“:

Ausschluss folgender Lenkungskreismitglieder wegen vorliegenden Interessenkonflikts:

Bei keinem der anwesenden LEK-Mitglieder (inkl. SRÜ) liegt ein Interessenskonflikt vor.

(siehe unterschriebene Formblätter „Erklärung Interessenkonflikt“ – Anlage 2)

Dokumentation der wertbaren Stimmen:

Es können 13 Stimmen gewertet werden (siehe Dokumentation – Anlage 3).

b) Projekt „Hallenneubau für Obstpresse Geisenfeld“:

Ausschluss folgender Lenkungskreismitglieder wegen vorliegenden Interessenkonflikts:

Bei keinem der anwesenden LEK-Mitglieder (inkl. SRÜ) liegt ein Interessenskonflikt vor.

(siehe unterschriebene Formblätter „Erklärung Interessenkonflikt“ – Anlage 2)

Dokumentation der wertbaren Stimmen:

Es können 13 Stimmen gewertet werden (siehe Dokumentation – Anlage 3).

c) Projekt „Multisport-Court Pörnbach“:

Ausschluss folgender Lenkungskreismitglieder wegen vorliegenden Interessenkonflikts:

Bei keinem der anwesenden LEK-Mitglieder (inkl. SRÜ) liegt ein Interessenskonflikt vor.

(siehe unterschriebene Formblätter „Erklärung Interessenkonflikt“ – Anlage 2)

Dokumentation der wertbaren Stimmen:

Es können 13 Stimmen gewertet werden (siehe Dokumentation – Anlage 3).

d) Projekt „Stadtoasen - Biodiversitätsanker im Quartier“:

Ausschluss folgender Lenkungskreismitglieder wegen vorliegenden Interessenkonflikts:

Name	Interessensgruppe
Alfons Middendorf	Bildung

(siehe unterschriebene Formblätter „Erklärung Interessenkonflikt“ – Anlage 2)

Dokumentation der wertbaren Stimmen:

Es können 12 Stimmen gewertet werden (siehe Dokumentation – Anlage 3).

e) Projekt „Wasserverfügbarkeit in der Landwirtschaft in der Region 10“:

Ausschluss folgender Lenkungskreismitglieder wegen vorliegenden Interessenkonflikts:

Name	Interessensgruppe
Albert Gürtner	öffentlicher Sektor

(siehe unterschriebene Formblätter „Erklärung Interessenkonflikt“ – Anlage 2)

Dokumentation der wertbaren Stimmen:

Es können 12 Stimmen gewertet werden (siehe Dokumentation – Anlage 3).

f) Projekt „Dirtpark Manching“:

Ausschluss folgender Lenkungskreismitglieder wegen vorliegenden Interessenkonflikts:

Bei keinem der anwesenden LEK-Mitglieder (inkl. SRÜ) liegt ein Interessenkonflikt vor.

(siehe unterschriebene Formblätter „Erklärung Interessenkonflikt“ – Anlage 2)

Dokumentation der wertbaren Stimmen:

Es können 13 Stimmen gewertet werden (siehe Dokumentation – Anlage 3).

TOP 06: Diskussion der Bewertungsvorschläge zu den einzelnen Projektauswahlkriterien

a) Projekt „Schützenheim Rohrbach“:

Folgende Punkte der Projektauswahlkriterien werden diskutiert, geändert bzw. neu beschlossen:

- Es wurde in allen Punkten den vorbereiteten Projektauswahlkriterien zugestimmt.

Gesamtpunktzahl in der Checkliste Projektauswahlkriterien und in der Dokumentation: **31**

b) Projekt „Hallenneubau für Obstpresse Geisenfeld“:

Folgende Punkte der Projektauswahlkriterien werden diskutiert, geändert bzw. neu beschlossen:

- *„Nutzen für das LAG-Gebiet“ 3 anstatt 2 Punkte → 7:5 für 3 Punkte; 1 Enthaltung*
Frau Strobl spricht sich dafür aus, die Punktzahl auf 3 Punkte zu erhöhen, da eine Obstpresse ihrer Meinung nach immer ein großes Einzugsgebiet hat und Geisenfeld am Rand des LAG-Gebietes liegt.
- *„Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an seine Auswirkungen“ 1 anstatt 2 Punkte → 13:0 gegen 1 Punkt. Es bleibt bei 2 Punkten.*
Frau Strobel möchte die Punktzahl aufgrund der Verwendung fossiler Brennstoffe zur Erhitzung des Saftes reduzieren.

Gesamtpunktzahl in der Checkliste Projektauswahlkriterien und in der Dokumentation: **32**

c) Projekt „Multisport-Court Pörnbach“:

Folgende Punkte der Projektauswahlkriterien werden diskutiert, geändert bzw. neu beschlossen:

- Es wurde in allen Punkten den vorbereiteten Projektauswahlkriterien zugestimmt.

Gesamtpunktzahl in der Checkliste Projektauswahlkriterien und in der Dokumentation: **26**

d) Projekt „Stadtoasen - Biodiversitätsanker im Quartier“:

Folgende Punkte der Projektauswahlkriterien werden diskutiert, geändert bzw. neu beschlossen:

- *„Förderung der regionalen Wertschöpfung“ 2 anstatt 1 Punkt → 9:2 für 2 Punkte; 1 Enthaltung*
Frau Preller sieht in der Begründung einen indirekten positiven Beitrag zur regionalen Wertschöpfung gegeben, da Materialien und Fachbetriebe aus der Region stammen sollen.

Gesamtpunktzahl in der Checkliste Projektauswahlkriterien und in der Dokumentation: **34**

e) Projekt „Wasserverfügbarkeit in der Landwirtschaft in der Region 10“:

Folgende Punkte der Projektauswahlkriterien werden diskutiert, geändert bzw. neu beschlossen:

- Es wurde in allen Punkten den vorbereiteten Projektauswahlkriterien zugestimmt.

Gesamtpunktzahl in der Checkliste Projektauswahlkriterien und in der Dokumentation: **26**

f) Projekt „Dirtpark Manching“:

Folgende Punkte der Projektauswahlkriterien werden diskutiert, geändert bzw. neu beschlossen:

- „Nutzen für das LAG-Gebiet“ 3 anstatt 2 Punkte → 11:2 für 3 Punkte.
Frau Preller spricht sich dafür aus, die Punktzahl auf 3 Punkte zu erhöhen, da sie hier einen Nutzen für das gesamte LAG-Gebiet und darüber hinaus sieht, da auch die naheliegende Stadt Ingolstadt kein solches Angebot bietet.
- „Innovationsgehalt“ 2 anstatt 1 Punkt → 13:0 gegen 2 Punkte. Es bleibt bei 1 Punkt.
Die LEK-Mitglieder diskutierten, ob ein regional innovativer Ansatz vorliegt.

Gesamtpunktzahl in der Checkliste Projektauswahlkriterien und in der Dokumentation: **27**

TOP 07: Aktualisierung der Ranking-Liste und Beschlussfassung der Projekte

Vorab erklärt Frau Schuler nochmals das Vorgehen bei der Vergabe der Rankingplätze bei gleicher Punktzahl. Zunächst wird die Anzahl der Entwicklungsziele verglichen. Ist diese gleich, entscheidet die Anzahl der Handlungsziele. Falls auch hier die Anzahl gleich ist, erfolgt eine direkte Abstimmung durch das Entscheidungsgremium (LEK).

01 LEK 2026 / 13.05.2026 / Landratsamt Pfaffenhofen								
Ranking-Nummer	Projekttitel	Projekträger	Projektart	Punktzahl	im LEK beschlossener Förderbetrag	Entwicklungsziel	Handlungsziel	Restbudget ausreichend?
1	Stadtoasen - Biodiversitätsanker im Quartier	WOGENO Stadtoasen e.V.	EP	34	102.980,29 €	EZ 1 +EZ 2 + EZ 4	HZ 1.1 + 1.3 + 1.4 + 2.1 + 2.2 + 2.3 + 4.1 + 4.3	Reduzierung von 161.890,76 € auf 102.980,29 € (= vorhandenes Restbudget).
2	Hallenneubau für Obstpresse Geisenfeld	Verein für Obst- und Gartenbau Geisenfeld e.V.	EP	32	67.021,80 €	EZ 3 + EZ 2 + EZ 4 + EZ 1	HZ 3.2 + 2.1 + 2.4 + 4.1 + 4.3 + 1.3	ja
3	Schützenheim Rohrbach	Schlossschützen Rohrbach e.V.	EP	31	46.114,32 €	EZ 4 + EZ 2 + EZ 3 + EZ 1	HZ 4.1 + 4.2 + 4.3 + 4.4 + 2.1 + 2.3 + 3.1 + 1.1	ja
4	Dirtpark Manching	Markt Manching	EP	27	11.576,54 €	EZ 4 +EZ 3 + EZ 2	HZ 4.1 + 4.3 + 3.1 + 2.1	Reduzierung von 16.463,43 € auf 11.576,54 € (= vorhandenes Restbudget).
5	Multisport-Court Pörrnbach	V.f.B. Pörrnbach e.V.	EP	26	0 €	EZ 4 + EZ 3 + EZ 2	HZ 4.1 + 4.3 + 3.1 + 2.1	nein
6	Wasserverfügbarkeit in der Landwirtschaft in der Region 10	Landschaftspflegeverband Landkreis Eichstätt e.V.	KP	26	0 €	EZ 1 + EZ 4	HZ 1.1 + 1.3 + 1.4 + 4.1	nein

d) Projekt „Stadtoasen - Biodiversitätsanker im Quartier“:

Summe aller grundsätzlich Stimmberechtigten	13
Ausschluss aufgrund Interessenkonflikt	1
Wertbare Stimmen	12
JA-Stimmen	12
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Beschluss:

Aus der Checkliste Projektauswahlkriterien geht hervor, dass das Projekt „Stadtoasen - Biodiversitätsanker im Quartier“ mit 34 Punkten (Ranking-Nummer 1) die notwendige Mindestpunktzahl erreicht hat.

Unter Ausschluss befangener Lenkungskreismitglieder stimmt der beschlussfähige Lenkungskreis der LAG Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm e.V. dem Projektvorschlag des Antragstellers in Höhe des verbleibenden Restbudgets im Entwicklungsziel 1 in Höhe von 102.980,29 € einstimmig zu.

b) Projekt „Hallenneubau für Obstpresse Geisenfeld“:

Summe aller grundsätzlich Stimmberechtigten	13
Ausschluss aufgrund Interessenkonflikt	0
Wertbare Stimmen	13
JA-Stimmen	13
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Beschluss:

Aus der Checkliste Projektauswahlkriterien geht hervor, dass das Projekt „Hallenneubau für Obstpresse Geisenfeld“ mit 32 Punkten (Ranking-Nummer 2) die notwendige Mindestpunktzahl erreicht hat.

Unter Ausschluss befangener Lenkungskreismitglieder stimmt der beschlussfähige Lenkungskreis der LAG Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm e.V. dem Projektvorschlag des Antragstellers einstimmig antragsgemäß zu. Aus dem Budget der LAG werden 67.021,80 € bereitgestellt.

a) Projekt „Schützenheim Rohrbach“:

Summe aller grundsätzlich Stimmberechtigten	13
Ausschluss aufgrund Interessenkonflikt	0
Wertbare Stimmen	13
JA-Stimmen	13
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Beschluss:

Aus der Checkliste Projektauswahlkriterien geht hervor, dass das Projekt „Schützenheim Rohrbach“ mit 31 Punkten (Ranking-Nummer 3) die notwendige Mindestpunktzahl erreicht hat.

Unter Ausschluss befangener Lenkungskreismitglieder stimmt der beschlussfähige Lenkungskreis der LAG Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm e.V. dem Projektvorschlag des Antragstellers einstimmig antragsgemäß zu. Aus dem Budget der LAG werden 46.114,32 € bereitgestellt.

f) Projekt „Dirtpark Manching“:

Summe aller grundsätzlich Stimmberechtigten	13
Ausschluss aufgrund Interessenkonflikt	0
Wertbare Stimmen	13
JA-Stimmen	13
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Beschluss:

Aus der Checkliste Projektauswahlkriterien geht hervor, dass das Projekt „Dirtpark Manching“ mit 27 Punkten (Ranking-Nummer 4) die notwendige Mindestpunktzahl erreicht hat.

Unter Ausschluss befangener Lenkungskreismitglieder stimmt der beschlussfähige Lenkungskreis der LAG Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm e.V. dem Projektvorschlag des Antragstellers in Höhe des verbleibenden Restbudgets im Entwicklungsziel 4 in Höhe von 11.576,54 € einstimmig zu.

c) Projekt „Multisport-Court Pörnbach“:

Summe aller grundsätzlich Stimmberechtigten	13
Ausschluss aufgrund Interessenkonflikt	0
Wertbare Stimmen	13
JA-Stimmen	13
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Beschluss:

Aus der Checkliste Projektauswahlkriterien geht hervor, dass das Projekt „Multisport-Court Pörnbach“ mit 26 Punkten (Ranking-Nummer 5) die notwendige Mindestpunktzahl erreicht hat.

Unter Ausschluss befangener Lenkungskreismitglieder lehnt der beschlussfähige Lenkungskreis der LAG Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm e.V. den Projektvorschlag des Antragstellers einstimmig ab, da kein Budget zur Finanzierung der Förderung mehr verfügbar ist.

e) Projekt „Wasserverfügbarkeit in der Landwirtschaft in der Region 10“:

Summe aller grundsätzlich Stimmberechtigten	13
Ausschluss aufgrund Interessenkonflikt	1
Wertbare Stimmen	12
JA-Stimmen	12
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Beschluss:

Aus der Checkliste Projektauswahlkriterien geht hervor, dass das Projekt „Wasserverfügbarkeit in der Landwirtschaft in der Region 10“ mit 26 Punkten (Ranking-Nummer 6) die notwendige Mindestpunktzahl erreicht hat.

Unter Ausschluss befangener Lenkungskreismitglieder lehnt der beschlussfähige Lenkungskreis der LAG Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm e.V. den Projektvorschlag des Antragstellers einstimmig ab, da kein Budget zur Finanzierung der Förderung mehr verfügbar ist.

Frau Schuler gratuliert zunächst den Projektträgern, die ausgewählt wurden.

Beim Kooperationsprojekt wird sich das LAG-Team für eine inhaltliche Beteiligung einsetzen. Hierzu wurden bereits die ersten Gespräche mit den beteiligten LAGen geführt, die eine Übernahme des Budgets in Aussicht gestellt haben. Über die inhaltliche Beteiligung wird per Umlaufbeschluss abgestimmt, sobald die positiven Beschlüsse der anderen LAGen vorliegen.

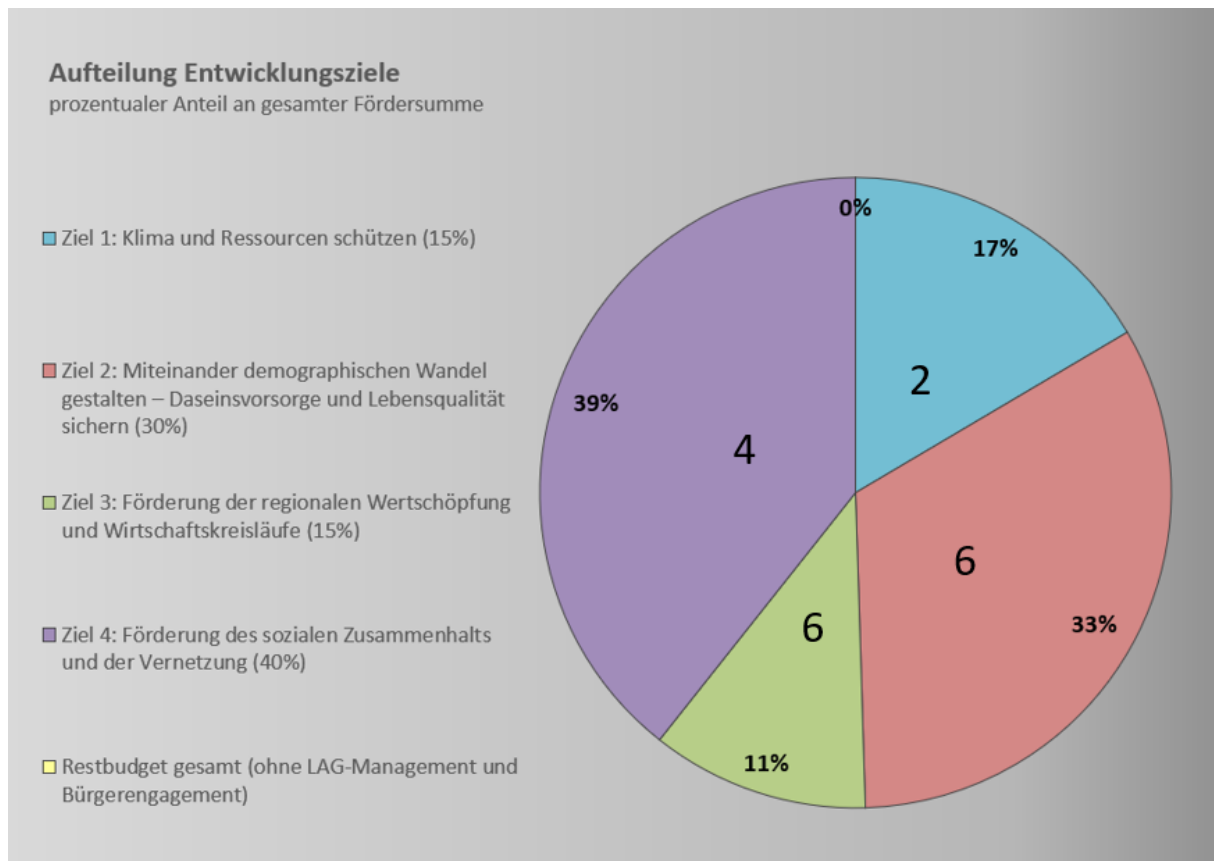
Für den „Multisport-Court Pörnbach“ hofft Frau Schuler auf zusätzliches Geld im Frühjahr 2027. Sollte wieder Budget vorhanden sein, können dieselben Unterlagen einfach nochmals eingereicht werden.

TOP 08: LES-Umsetzungsstand nach Projektauswahl

Frau Schuler zeigt anhand der Grafik auf, dass das Budget der LAG momentan vollständig ausgeschöpft ist.

Projekttitel	Projektträger	Fördersumme	Status
LAG-Projekte			
LAG-Management	LAG Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm e.V.	330.000,00 €	in Umsetzung
Unterstützung Bürgerengagement	LAG Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm e.V.	50.000,00 €	in Umsetzung
Fördersumme gesamt LAG		380.000,00 €	
Entwicklungsziel 1: Klima & Ressourcen schützen (15 % des Budgets)			
Wasserkraft- und Natur-Bildungslehrpark Frechmühle	Energie- und Solarverein Pfaffenhofen e.V.	136.764,71 €	in Umsetzung
Stadttoasen - Biodiversitätsanker im Quartier	WOGENO Stadttoasen e.V.	102.980,29 €	LEK / 161.890,76 €
Wasser Verfügbarkeit in der Landwirtschaft in der Region 10 (KP)	Landschaftspflegeverband Landkreis Eichstätt e.V.	0,00 €	LEK / 8.642,66 €
Fördersumme gesamt Ziel 1		239.745,00 €	
Verbleibende Fördersumme Ziel 1		-21.795,00 €	
Mögliche Fördersumme Ziel 1 (bei 10 %iger Überschreitung)		0,00 €	
Entwicklungsziel 2: Miteinander den demografischen Wandel gestalten – Daseinsvorsorge und Lebensqualität sichern (30 % des Budgets)			
Einrichtung eines regionalen Dorfladens mit Café in Pörnbach	Dorfladen Pörnbach UG	84.705,00 €	in Umsetzung
Burgspielplatz Burgstall und Generationentreff "Sonnwendplatz"	Markt Wolnzach	33.154,58 €	in Umsetzung
Themenspielplatz "Natur und Wasser" in Singenbach	Gemeinde Gerolsbach	61.694,51 €	in Umsetzung
Planung Naherholungsgebiet Braunweiher Manching	Markt Manching	18.769,50 €	in Umsetzung
Barrierefreies Sporterlebnis in Schweitenkirchen	Gemeinde Schweitenkirchen	250.000,00 €	in Umsetzung
Multifunktionaler Verkehrsübungsplatz	Gemeinde Rohrbach	31.166,41 €	in Umsetzung
Fördersumme gesamt Ziel 2		479.490,00 €	
Verbleibende Fördersumme Ziel 2		-43.590,00 €	
Mögliche Fördersumme Ziel 2 (bei 10 %iger Überschreitung)		0,00 €	
Entwicklungsziel 3: Förderung der regionalen Wertschöpfung und Wirtschaftskreisläufe (15% des Budgets)			
Das digitale Hallertau Erlebnis (KP)	Hopfenland Hallertau Tourismus e.V.	18.259,20 €	in Umsetzung
Veranstaltungsraum S'Theaterbrett! Wolnzach	S'Theaterbrett! Wolnzach e.V.	65.393,79 €	in Umsetzung
Disc-Golf-Anlage am Heideweiher	Markt Reichertshofen	11.469,35 €	in Umsetzung
Hallenneubau für Obstpresse Geisenfeld	Verein für Obst- und Gartenbau Geisenfeld e.V.	67.021,80 €	LEK
Fördersumme gesamt Ziel 3		162.144,14 €	
Verbleibende Fördersumme Ziel 3		55.805,86 €	
Mögliche Fördersumme Ziel 3 (bei 10 %iger Überschreitung)		0,00 €	
Entwicklungsziel 4: Förderung des sozialen Zusammenhalts und der Vernetzung (40 % des Budgets)			
Bewegungspark Vohburg mit Streuobstwiese	Stadt Vohburg	245.175,00 €	in Umsetzung
Skate-Park Ilmmünster und Hettenshausen	Gemeinde Ilmmünster	8.593,54 €	in Umsetzung
Begegnungsraum Schützenheim Scheyern	Schützenverein Scheyern 1862 e.V.	133.339,37 €	in Umsetzung
Dorfheim Rohrbach	Gemeinde Rohrbach	126.822,09 €	in Umsetzung
Schützenheim Rohrbach	Schlossschützen Rohrbach e.V.	46.114,32 €	LEK
Multisport-Court Pörnbach / Dirtpark Manching	V.f.B. Pörnbach e.V. / Markt Manching	11.576,54 €	LEK / 53.479,81 € / 16.463,43 €
Fördersumme gesamt Ziel 4		571.620,86 €	
Verbleibende Fördersumme Ziel 4		9.579,14 €	
Mögliche Fördersumme Ziel 4 (bei 10 %iger Überschreitung)		0,00 €	
Fördersumme insgesamt		1.833.000,00 €	
Gesamtbudget		1.833.000,00 €	
Restbudget insgesamt		0,00 €	

Auf der nächsten Folie ist zu sehen, dass die LAG ihre %-Vorgaben sehr gut erfüllt und somit die LES sehr gut umgesetzt hat.



TOP 09: Sonstiges

Es gibt keine weiteren Punkte zu besprechen. Herr Hagl gratuliert den Projektträgern zu ihren tollen Projekten und ist begeistert, wie viele gute Ideen im Landkreis entstehen und mit Hilfe der LAG umgesetzt werden können. Er bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Engagement und ihr Durchhaltevermögen in dieser langen Sitzung und beendet diese um 21:49 Uhr.

Pfaffenhofen, den 13.05.2026

gez. Wolfgang Hagl
 Wolfgang Hagl
 1. stell. LAG-Vorsitzender
 Bürgermeister Hettenshausen

gez. Siegfried Ebner
 Siegfried Ebner
 2. stellv. LAG-Vorsitzender
 Vertreter Bereich Umwelt (Lenkungskreis)

gez. Tina Schuler
 Tina Schuler
 LAG-Managerin
 Geschäftsführerin

gez. Ramona Müller
 Ramona Müller
 LAG-Assistenz d. Geschäftsführung
 Schriftführerin